

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 272.

Montag den 28. November 1892.

(5361) 3—3 3. 13.378.

Feldmäßiges Schießen.

Das feldmäßige Schießen mit scharfen Patronen am Schießplatze »Delpsdorf-Bimberg« werden vornehmen:

am 26. d. M.

das Infanterie-Regiment Nr. 17, und

am 28. d. M.

das Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 5.

Das Schießen beginnt jedesmal um 9 Uhr vormittags und wird am 26. d. M. bis 11 Uhr vormittags, am 28. d. M. bis 1 Uhr nachmittags dauern, was hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird.

R. I. Bezirkshauptmannschaft Stein am 15. November 1892.

(5382) 3. 10.370 St. P.

Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Preisgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 22 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden Druckchrift »Rodoljub« auf der 213. Seite, zweite Spalte, 22. bis 31. Zeile, abgedruckten Aufzuges, beginnend mit »Nemški cesar, kateri« und endend mit »pri nemškem cesarju«, begründe den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die Sicherheit der Ehre nach § 491 Strafgesetzes.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 St. P. D. die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 22 der Druckchrift »Rodoljub« bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Strafgesetzes vom 17ten December 1862, Nr. 6 R. G. Bl. pro 1863, die Weiterverbreitung derselben verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Beseitigung des Satzes des beanstandeten Artikels erkannt.

Laibach am 22. November 1892.

(5383) 3—1

Dirnrißstelle

beim k. k. Bezirksgerichte Voitsch mit monatlich 30 fl. ist mit 1. December 1892 zu befehlen.

Werber wollen ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche unter Nachweisung ihrer bisherigen Verwendung sofort hieran überreichen.

R. I. Bezirksgericht Voitsch, den 25. November 1892.

(5374a) 3. 3067.

Gefangen-Ausschließung.

Beim k. k. Landesgerichte in Laibach ist eine Gefangen-Ausschließung mit den systemmäßigen Bezügen und dem Anspruche auf Dienstkleidung erledigt.

Werber um diese Stelle haben ihre Gesuche, in welchen sie auch die Kenntnis der slovenischen Sprache nachweisen müssen, bis 26. December 1892

beim Landesgerichts-Präsidium in Laibach einzubringen.

Laibach am 23. November 1892.

(5398) 3—1 3. 950 B. Sch. R.

Lehrstelle.

An der einlässigen Volksschule zu Sanct Georgen in Isak nächst Sagor ist die Lehrstelle definitiv zu besetzen.

Mit dieser Lehrstelle sind der Jahresgehalt mit 450 fl., die Funktionszulage mit 30 fl. und die Naturalwohnung verbunden.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre ordnungsmäßig belegten Gesuche im vorgezeichneten Wege

bis zum 15. December 1892

hieran überreichen.

R. I. Bezirkschulrath Vittai am 23. November 1892.

(5359) 3—1 Nr. 31.849.

Rundmachung.

Zufolge Anordnung des hohen k. k. Handelsministeriums wird verlautbart, daß von der Einfuhr nach Rumänien, Serbien und den dänischen Antillen nachstehende Gegenstände ausgeschlossen sind:

I. Nach Rumänien.

1.) Getragene und nicht gewaschene Leib- und Bettwäsche als Handelsartikel und gebrauchte Kleider als Handelsartikel;

2.) Muster von gebrauchten Webstoffen, Hadern und Stofftheile, aus welchem Materiale immer gewebt, Papierstücke;

3.) ungegerbte Häute, frische und trockene Blasen und Därme, ferner gefälschte Därme (nicht jedoch Darmfäden);

4.) Rinder-, Kameel- und Roßhaare (nicht auch gefärbte Roßhaargebe für Siebe), nicht gereinigte Schweineborsten, Dauntentissen, nicht gewaschene und nicht desinficierte Wolle, rohe Baumwolle (nicht auch gewaschene, gereinigte und präparierte Baumwolle als Verbandmittel, noch auch neue Watte);

5.) Nicht verarbeitetes Pelzwerk (Kleidungsstücke mit Pelzbeflag werden behufs Desinfection durch acht Tage gelüftet);

6.) Caviar, Häringe und andere gefalzene, getrocknete, geräucherter oder marinierte Fische (nicht auch Fischconserven in hermetisch verschlossenen Blechbehältnissen);

7.) Del in Schläuchen, Schinken, Speck, Würste und andere Selbwaren, Talg, Schweinefett, Leigwaren, Zwiebad;

8.) Milch, Rahm (Sahne), Butter, Käse, frisches Obst, grünes Gemüse, Kartoffeln;

9.) nicht gereinigte Säde.

II. Nach Serbien.

1.) Gebrauchte und nicht gewaschene Wäsche und gebrauchte und nicht gewaschene Bettzeug, beides als Handelsartikel eingeführt;

2.) alte Kleider, Lumpen (Habern) und Abfälle von Webstoffen jeder Art, altes Papier;

3.) Häute und Futter aus Häuten, hieraus gefertigte Gegenstände jeder Art;

4.) rohe Wolle, ob gewaschene oder nicht, Rinder-, Roß- und Ziegenhaar, Schweineborsten, Hauf, Baumwolle und Federn;

5.) frische, getrocknete und gefalzene Därme und Blasen sowie alle thierischen Rohproducte und Abfälle;

6.) Caviar, frische, gefalzene, getrocknete

oder präparierte Fische;

7.) Muster oder Proben der vorangeführten Artikel.

III. Nach dänischen Antillen.

(St. Thomas, St. Jean und St. Croix.)

Getragene Wäsche und gebrauchte Kleidungsstücke, Bettzeug, Lumpen, Watte, Kragwolle, Papierabfälle, Haare und Häute, Früchte, Blumen und Gemüse.

Von der k. k. Post- und Telegraphen-Direction.

Triest am 15. November 1892.

(5360) 3—2 Nr. 32.188.

Rundmachung.

Zufolge Anordnung des hohen k. k. Handelsministeriums wird verlautbart, daß nach einer Mittheilung der schwedischen Postverwaltung das Verbot der Einfuhr von gebrauchter Bettwäsche, getragenen Kleidungsstücken sowie von ähnlichen Waren und Gegenständen nach Schweden aufgehoben worden ist.

Sendungen mit derartigen Gegenständen werden indes nach ihrem Einlangen in Schweden nur dann an den Eigenthümer (Adressaten) zur freien Verfügung ausgehändigt, wenn der Inhalt einer Desinfection unterzogen oder unbedenklich befunden worden ist.

Ferner ist nach einer Mittheilung der dänischen Postverwaltung das Verbot der Einfuhr von Blumen aus choleraerkrankten Ländern nach Dänemark aufgehoben.

Von der k. k. Post- und Telegraphen-Direction.

Triest am 18. November 1892.

(5391a) Nr. 32.192.

Rundmachung.

Die gefertigte Direction benötigt für die Telegraphenbauten im eigenen Bezirke pro 1893

3096 Stück à 7 Meter,

119 » à 8 Meter und

15 » à 9 Meter lange

Telegraphenstangen aus Rothlärchenholz

vom Winterstange, deren Lieferung hiemit ausgeschrieben wird.

Die abzuliefernden Stangen müssen aus vollkommen gesunden, gerade gewachsenen Rothlärchenstämmen vorzüglicher Qualität erzeugt, 7, 8 oder 9 Meter lang, am Kopfende nicht unter 145, 150, bezw. 155 Millimeter stark sein, in der Zeit vom 20. December 1892 bis Ende Jänner 1893 geschlagen, bis Ende März in der Rinde belassen, sodann entrinnet, vom Baute befreit, am Fußende gerade abgeschnitten, am Kopfende kegelförmig zugehörig und die Schnittfläche mit weißer Delfarbe angestrichen werden.

Die Lieferung von Wipfelstangen, dann von fernfaulen und wurmfressigen Stangen wird ausdrücklich als unstatthaft erklärt.

Die im Sinne der obigen Andeutungen zubereiteten Stangen sind

bis Ende April 1893

loco einer oder mehreren der Bahnstationen der Bahnstrecke zwischen Laibach und Tarvis abzuliefern.

Von dem Erlage eines Badiums wird abgesehen, doch ist der Ersther gehalten, zur

Sicherstellung der eingegangenen Vertragsverbindlichkeiten eine Caution zu leisten, welche 10% von der Verdictsumme betragen soll.

Die Direction behält sich das Recht vor, die obbezeichnete Stangenanzahl zu reducieren oder von der Lieferung gänzlich Umgang zu nehmen, falls die gemachten Angebote als zu hoch gegriffen erscheinen sollten.

Hierauf Reflectierende wollen ihre classenmäßig gestempelten Offerten, in welchen die Einzelpreise in Buchstaben und Ziffern angegeben sind, bis längstens

10. December l. J.

bei der gefertigten Direction einbringen.

Von der k. k. Post- und Telegraphen-Direction für Triest, Küstenland und Krain.

Triest am 18. November 1892.

St. 32.192.

Oznanilo.

Podpisano ravnateljstvo razpisuje s tem dobavo

3096 komadov po 7 metrov

119 » » 8 metrov in

15 » » 9 metrov dolgih

mecesnovih kolov zimске sečnje,

katere potrebuje leta 1893, za brzojavne stavbe v svojem okraji.

Ti koli morajo biti izdelani iz popolnoma zdravih, ravnih mecesnovih dolgi, izvrstne kakovosti, 7, 8 ali 9 metrov dolgi, na gorenjem konci ne manj kot 145, 150, oziroma 155 milimetrov močni, sekani morajo biti v času med 20 decembrom 1892 in koncem januarja 1893 in ležati potem v lubji do konca marca; na to jih je obliži in ličje odstraniti; na spodnjem morajo biti ravno odrezani, na zgornjem kegljasto zakroženi, slednji morajo biti sečne ploskve (obreze) z belo oljnatu harvo zamazane.

Dobava vrhovine, potem po stržanju gnilega in črvicega lesa izrečno ni dovoljena.

Po navedenih opazkah pripravljeno lesosnje predati je

do konca aprila 1893. l. v eni ali v več železniških postajah med Ljubljano in Trbižem.

Vložitev vadija se ne zahteva, a v varnost dolžnostij po pogodbi prevzetih mora zalagatelj položiti varščino (kavejo) v znesku 10% kupne cene.

Ravnateljstvo si pridržuje pravico, zgoraj omenjeno število kolov zmanjšati ali dohavo popolnoma opustiti, ako bi se mu zdale ponudbe previsoke.

Dotične po predpisu kolekovane ponudbe, v katerih je podati posamezne cene s črkami in številkami, vložiti naj se pri podpisnem ravnateljstvu

do 10. decembra t. l.

C. kr. pošto in brzojavno ravnateljstvo za Trst, Primorsko in Kranjsko.

V Trstu dne 18. novembra 1892.

Anzeigebblatt.

(5274) 3—3 Nr. 9025.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird den Josef, Johann und Gera Furmann von Rieg, beziehungsweise deren unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Michael Rugole von Rieg die Klage sub praes. 24. October 1892, 3. 9025, auf Anerkennung der Pfandrechtslöschung f. A. eingebracht, worüber zur Summar-Verhandlung der Tag auf den 9. December 1892,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 S. P. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Schelesnikar von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und

diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Gottschee am 25. October 1892.

(5324) 3—2 St. 3206.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Žužemberku naznanja, da se je na prošnjo Franciske Flander iz Kranja proti Josipu Kosičku iz Žužemberka v izterjanje terjatve 200 gold. s pr. iz razsodbe z dne 18. maja 1892, st. 3581, dovolila izvršilna dražba na 989 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vložna st. 187 zemljiške knjige katastralne občine Žužemberk in na

18 gold. cenjenega zemljišča vložna st. 365 katastralne občine Veliko Liplje.

Za to izvršitev odrejena sta dva róka, in sicer prvi na dan

9. decembra 1892. l.

in drugi na dan

13. januarja 1893. l.,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem róku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Žužemberku dne 20. oktobra 1892.

(5277) 3—3 Nr. 9316.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Althaus-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Versteigerung der dem Georg Tomšič von Grafenbrunn gehörigen, gerichtlich auf 1190 fl. geschätzten Realität Einl. 3. 107 der Katastralgemeinde Grafenbrunn bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

16. December 1892

und die zweite auf den

16. Jänner 1893,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10proc. Badium zu erlegen hat, der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Althaus-Feistritz am 13. November 1892.

Nr. 12.946.

Bekanntmachung.

(Nr. 14 aus 1892.)

I. Feilbietungen.

1.) Executionsfache: Krainische Spar-
kasse in Laibach (durch Dr. Pfefferer von
Laibach) gegen die mj. Vincenz, Anton
und Johann Kovacic von Unterschadobol
(durch ihre Vormünder) pcto. 350 fl.
c. s. c.; Realität Einlage Nr. 295 der
Catastralgemeinde Obernusdorf; Schätz-
wert sammt fundus instructus 1046 fl.;
Bescheid vom 29. August 1892, Z. 8945;
im Reassumierungswege die zweite Feil-
bietung am 21. December 1892;

2.) Executionsfache: Johann Wisnias
von Kleinerebera (durch Dr. Slanc) gegen
Johann Stieh von Hrusovec pcto. 180 fl.
c. s. c.; Realität Einlagen Rrn. 126,
127 und 519, dann Hälfte der Realität
Einlage Nr. 128 der Catastralgemeinde
Oberstraža; Schätzwert sammt fundus
instructus 1597 fl., 20 fl., 130 fl. und
100 fl.; Bescheid vom 20. August 1892,
Z. 9045; Termine am 13. December
1892 und 17. Jänner 1893;

3.) Executionsfache: Maria Turk von
Großbrusnitz (durch Dr. Segula) gegen
den mj. Martin Dezelan von Großbrusnitz
in Händen des Vaters und gesetzlichen
Vertreters Johann Dezelan von dort)
pcto. 52 fl. c. s. c.; Realität Hälfte Einl.
Nr. 96 der Catastralgemeinde Brusnitz;
Schätzwert 417 fl. 50 kr., kein fundus
instructus; Bescheid vom 26. Sep-
tember 1892, Z. 10410; Termine am
13. December 1892 und 17. Jän-
ner 1893;

4.) Executionsfache: Verlassmasse nach
Simon Ferlic von Rudolfswert, vertreten
durch die Erben (alle durch Dr. R. Slanc),
gegen Anton Pajer von Pristava pcto.
124 fl. 60 kr. c. s. c.; Realität Einlagen
Rrn. 63 und 64 der Catastralgemeinde
Bouhouza und Einlage Nr. 681 der Cata-
stralgemeinde Obernusdorf; Schätzwert
sammt fundus instructus 1060 fl. und
5101 fl.; Bescheid vom 20. September
1892, Z. 10317; im Uebertragungswege
der zweite Termin am 20. December
1892;

5.) Executionsfache: Dr. Karl Slanc
von Rudolfswert gegen Anton Pajer von
Pristava pcto. 73 fl. 39 kr. c. s. c.; Rea-
lität Einlagen Rrn. 63 und 64 der Cata-
stralgemeinde Bouhouza; Schätzwert sammt
fundus instructus 1060 fl. und 5101 fl.;
Bescheid vom 20. September 1892, Zahl
am 20. December 1892 und 18 ten
Jänner 1893;

6.) Executionsfache: Josefa Jakšič
von Cerovec (durch Dr. Slanc in Ru-
dolfswert) gegen Gertraud Hönigmann
von Pöllandl, Dornachberg Rrn. 6, pcto.
50 fl. c. s. c.; Realität Einlage Nr. 85
der Catastralgemeinde Pöllandl; Schätz-
wert 100 fl., kein fundus instructus;
Bescheid vom 23. September 1892, Zahl
am 20. December 1892 und 18 ten
Jänner 1893;

7.) Executionsfache: Josef Tomic von
Jernej Klobar von Obermraščewo pcto.
Rrn. 75 und 30 fl.; Realität Einlagen
Rrn. 75 und 76 der Catastralgemeinde
Großpöbluben; Schätzwert sammt fundus
instructus 50 fl. und 99 fl.; Bescheid
vom 26. September 1892, Z. 10474;
Termin am 14. December 1892
und 19 Jänner 1893;

8.) Executionsfache: Mathias Eisen-
kopf von Altlag (durch Dr. Slanc) gegen
Josef Pello von Unterthurn pcto. 247 fl.
c. s. c.; Realität Einlagen Rrn. 32,
33, 495, 501 und 659 der Catastral-
gemeinde Unterthurn; Schätzwert 2141 fl.,
110 fl., 80 fl., 430 fl. und 15 fl. sammt
fundus instructus; Bescheid vom 3. Oc-
tober 1892, Z. 10481; Termine am
15. December 1892 und 19 ten
Jänner 1893;

9.) Executionsfache: Krainische Spar-
kasse in Laibach (durch Dr. von Schrey)
gegen Johann Hude von Mühldorf pcto.
100 fl. c. s. c.; Realität Einlage Nr. 141
der Catastralgemeinde Hönigstein; Schätz-

wert sammt fundus instructus 4209 fl.;
Bescheid vom 30. September 1892, Zahl
10.562; Termine am 15. December
1892 und 18. Jänner 1893;

10.) Executionsfache: Florian Borko
von Gefindendorf gegen Jakob Zimmer-
mann von Grib pcto. 246 fl. 45 kr. c. s. c.;
Realität Einlage Nr. 67 der Catastral-
gemeinde Thomasdorf und Einlage Nr. 273
der Catastralgemeinde Weißkirchen; Schätz-
wert 60 fl. und 40 fl., kein fundus in-
structus; Bescheid vom 4. October 1892,
Z. 10.605; Termine am 20. December
1892 und 25. Jänner 1893;

11.) Executionsfache: Johann Schauer
von Oberwarnberg (durch Dr. Slanc)
gegen Jernej Stebl von Kleinriegel (durch
den Curator ad actum Karl Zupančič
von Rudolfswert) pcto. 145 fl. c. s. c.;
Realität Hälfte Einlagen Rrn. 109 und
110 der Catastralgemeinde Pöllandl;
Schätzwert 428 fl. 25 kr. und 39 fl.
75 kr.; Bescheid vom 7. October 1892,
Z. 11.012; Termine am 22. December
1892 und 25. Jänner 1893;

12.) Executionsfache: Alois Novljan
von Hönigstein (durch Dr. Slanc) gegen
Anton Fink von Jrtšdorf pcto. 8 fl.
71 kr. c. s. c.; Realität Einlagen Rrn. 184
und 257 der Catastralgemeinde Randia
und Einlage Nr. 290 der Catastral-
gemeinde Seidendorf; Schätzwert 1079 fl.,
60 fl. und 62 fl. sammt fundus in-
structus; Bescheid vom 7. October 1892,
Z. 11.038; Termine am 22. December
1892 und 26. Jänner 1893;

13.) Executionsfache: Anton Rajer
von Seidendorf (durch Dr. Slanc) gegen
Josef Berček von Pototschendorf pcto.
18 fl. 28 kr. c. s. c.; Besitzrechte auf die
Realität Parc. Nr. 1296 der Catastral-
gemeinde Dalniverh; Schätzwert 75 fl.;
Bescheid vom 25. August 1892, Z. 9228;
im Reassumierungswege die zweite Feil-
bietung am 13. December 1892;

14.) Executionsfache: Johann Pello
von Karlstadt (durch Dr. Segula) von
Rudolfswert gegen Josef Pello von
Unterthurn pcto. 500 fl. c. s. c.; Besitzes-
rechte auf die Realität Parc. Nr. 1116
der Einlage Nr. 55 der Catastralgemeinde
Unterthurn; Schätzwert 200 fl.; Bescheid
vom 28. August 1892, Z. 9356; Ter-
mine am 15. December 1892 und
19. Jänner 1893;

15.) Executionsfache: Karl Germ von
Rudolfswert (durch Dr. Slanc) gegen
Anton und Maria Sporer von Seiden-
dorf (ersterer durch den Curator ad
actum Karl Zupančič von Rudolfswert)
pcto. 28 fl. 22 kr. c. s. c.; Besitzrechte
auf die Realität Parc. Rrn. 941, 852
und 1054 und auf die Einlage Nr. 195
der Catastralgemeinde Seidendorf; Schätz-
wert 40 fl. und 167 fl. 50 kr.; Bescheid
vom 14. October 1892, Z. 11.042; Ter-
mine am 16. December 1892 und
12. Jänner 1893.

Sämtliche Feilbietungen jedesmal
um 11 Uhr vormittags hiergerichts gegen
Erlag eines 10proc. Badiums, bei dem
letzten Termine auch unter dem Schätz-
werte; Schätzungsprotokolle, Bedingungen
und Lastenstand sind hiergerichts ein-
zusehen.

II. Einberufung von Erben.

Anton Erjave von Taubenberg ist
am 26. September 1891 im Civilspitale
in Laibach mit Hinterlassung einer letzt-
willigen Anordnung, in welcher er seinen
Sohn Anton Erjave als Universalerben
einsetzte, gestorben.

Da diesem Gerichte der Aufenthalt
dieses besagten Erben unbekannt ist, wird
derselbe aufgefordert, sich

bis 26. October 1893

bei diesem Gerichte zu melden und die
Erbserklärung anzubringen, widrigenfalls
die Verlassenschaft mit den sich meldenden
Erben und dem für ihn aufgestellten Cu-
rator Franz Zupančič von Taubenberg
abgehandelt werden würde.

III. Zustellungen.

Nachbenannten Personen unbekannten
Aufenthaltes und deren unbekannten
Rechtsnachfolgern wird Herr Karl Zu-
pančič von Rudolfswert als Curator ad

actum aufgestellt, und wurden diesem
nachstehende Tabularbescheide zugestellt:

Vom 1. September 1892, Z. 9540,
für Georg Frihar von Karndorf; vom
6. September 1892, Z. 9655, für Anna
Kirn von Niederdorf; vom 5. September
1892, Z. 9173, für Franz Bochte von
Verdun; vom 6. September 1892, Z. 9078,
für Josef Turk sen. von Hasenberg; vom
1. September 1892, Z. 9540, für Johann
Udovc von Hasenberg.

R. f. städt. deleg. Bezirksgericht Ru-
dolfswert am 16. November 1892.

(4874) 3—2

St. 14.457.

Oklic.

C. kr. za mesto deleg. okrajno so-
dišče v Ljubljani naznanja, da se na
prošnjo Franceta Jamnika z Iga (po
dr. Franu Storu) proti Valentinu Ki-
kelju iz Zapotoka hisna st. 8 de praes.
1. julija 1892, st. 14.457, s tusodnim
odlokom z dne 30. marca 1892, st. 6464,
na 2. julija in 3. avgusta 1892 raz-
pisani izvršilni prodaji posestva vlozna
stev. 13 katastralne občine Zapotok
preložiti na dneva

13. decembra 1892. l. in

14. januarja 1893. l.

vsakikrat ob 11. uri dopoldne pri tem
sodišču z dodatkom prvotnega odloka.
V Ljubljani dne 27. julija 1892.

(4875) 3—2

St. 20.248.

Oklic.

C. kr. za mesto deleg. okrajno so-
dišče v Ljubljani naznanja:

V izvršilni reči Janeza Dimnika
v Dobrunjah (po dr. Tavčarji) proti
Janezu Paternostu z Studenca s tu-
sodnim odlokom z dne 24. julija 1892,
st. 16.454, na 5. septembra in 5. ok-
tobra 1892 določeni izvršilni prodaji
izvršenčevih zemljišč vlozne st. 146,
147, 148 in 149 katastralne občine
Slape preložiti se na dneva

10. decembra 1892. l. in

11. januarja 1893. l.

vsakikrat ob 11. uri dopoldne pri tem
sodišču s pristavkom poprejsnjega
odloka.

V Ljubljani dne 6. septembra 1892.

(5116) 3—2

St. 6143, 6225, 6414.

Razglas.

Vsled tožeb:

1.) Janeza Bambiča iz Retij st. 13
proti Jožefu Moharju, Franciski, Ma-
riji Mohar in Elizabeti Mikolič zaradi
zastaranja terjatev;

2.) Frana Lovšina iz Goriče Vasi
st. 43 proti zapuščini Franceta Hoče-
varja iz Goriče Vasi st. 41 za 36 gold.
20 kr. s pr.;

3.) Dominika Lušina z Hriba st. 59
proti zapuščini Janeza Knavsca od
ondot st. 36 zaradi 178 gold. 90 kr.
s pr. — določil se je narok za raz-
prave na dan

10. decembra 1892. l.

dopoldne ob 9. uri pri tem sodišču,
ter so se radi nepoznatega hivališča
tožencev, oziroma njih pravnih na-
slednikov, vročile skrbnikom na čin
takó:

ad 1 gospodu Josipu Fleschu v

Ribnici;

ad 2 gospodu Antonu Pogorelcu

v Goriči Vasi;

ad 3 gospodu Jakobu Kordizu v

Travniku.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici

dne 1. novembra 1892.

(4177) 3—2

Nr. 8137.

Erinnerung.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach
wird dem Hansche Jekich, unbekannten
Aufenthaltes, und dessen unbekannten
Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem
Gerichte Mathias Selan von Dobrujne
(durch Dr. Munda) die Klage auf An-
erkennung der Erbschaft der Realität
Einlage Z. 491 der Catastralgemeinde
Carlstadt vorst. eingbracht, worüber
mit Bescheid vom 3. September 1892,

Z. 8137, die Tagung zum summari-
schen Verfahren auf den

5. December 1892,
vormittags 9 Uhr, bei diesem Landes-
gerichte angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten
diesem Gerichte unbekannt und dieselben
vielleicht aus den k. k. Erblanden abwe-
send sind, so hat man zu deren Vertretung
und auf deren Gefahr und Kosten den
Dr. Robert von Schrey, Advocaten in
Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem
Ende verständigt, damit sie allenfalls zur
rechten Zeit selbst erscheinen oder sich
einen andern Sachwalter bestellen und
diesem Gerichte namhaft machen, über-
haupt im ordnungsmäßigen Wege ein-
schreiten und die zu ihrer Vertretung
erforderlichen Schritte einleiten können,
widrigens diese Rechtsfache mit dem auf-
gestellten Curator nach den Bestimmun-
gen der Gerichtsordnung verhandelt wer-
den und die Beklagten, welchen es übri-
gens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch
dem benannten Curator an die Hand zu
geben, sich die aus einer Verabsäumung
entstehenden Folgen selbst beizumessen
haben werden.

Laibach am 3. September 1892.

(4193) 3—2

Nr. 8239.

Erinnerung.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach
wird dem Josef Udovc und dessen un-
bekannten Rechtsnachfolgern hiemit er-
innert:

Es habe wider dieselben bei diesem
Gerichte Agnes Udovc von Stošce die
Klage pcto Erbschaft der Realität Ein-
lage Z. 132 der Catastralgemeinde Kapu-
zinervorstadt sub praes. 2. September
1892, Z. 8239, eingebracht, worüber die
Tagung zum summarischen Verfahren
auf den

12. December l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet
wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten
diesem Gerichte unbekannt und dieselben
vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend
sind, so hat man zu ihrer Vertretung
und auf ihre Gefahr und Kosten den
Dr. Ivan Tavčar, Advocat in Laibach,
als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem
Ende verständigt, damit sie allen-
falls zu rechter Zeit selbst erscheinen
oder sich einen anderen Sachwalter be-
stellen und diesem Gerichte namhaft
machen, überhaupt im ordnungsmäßigen
Wege einschreiten und die zu ihrer Ver-
theidigung erforderlichen Schritte einleiten
können, widrigens diese Rechtsfache mit
dem aufgestellten Curator nach den Be-
stimmungen der Gerichtsordnung ver-
handelt werden und die Beklagten, welchen
es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe
auch dem benannten Curator an die Hand
zu geben, sich die aus einer Verabsäumung
entstehenden Folgen selbst beizu-
messen haben werden.

Laibach am 6. September 1892.

(5296) 3—2

Nr. 5806.

Curatorsbestellung.

Der für blödsinnig erklärten Anna
Jerbejar, ledigen Einwohnerin in Grib
Nr. 45, wurde Georg Bolc von Ober-
Laibach zum Curator ad actum bestellt.
R. f. Bezirksgericht Oberlaibach am
26. October 1892.

(5292) 3—2

Nr. 5896.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Egg wird
bekannt gemacht:

Dem verstorbenen Franz Kofalj von
Zaborst und dessen unbekannten Rechts-
nachfolgern wurde Ignaz Beifuß, k. k.
Postmeister in Lukowitz, zum Curator
ad actum bestellt, und wurde demselben
der Feilbietungsbescheid vom 22. October
1892, Z. 5579, rüchlich der Rea-
litäten Grundbuchs-Einlagen Rrn. 60, 61
und 62 ad Selo und Rrn. 84 und 126
ad Lustthal zugefertigt.

R. f. Bezirksgericht Egg am 11. No-
vember 1892.

Aufgenommen

wird ein Fräulein für ein feines hiesiges Modewaren-Geschäft.

Dasselbe muss wenigstens 24 Jahre alt sein, schön deutsch und slovenisch sprechen und ein feines gesellschaftliches Benehmen haben. Offerten, womöglich mit Beischluss der Photographie, unter »Modewarengeschäft« poste restante Laibach. (5386) 13-2

Die echten amerikanischen Pflanzen-Fasern-**Mieder** brechen nie die Form ist tadellos.
Hausmieder . . . fl. 1.40
Stefanie-Façon . . 2.50
allein zu haben bei
C.J. Hamann
Laibach.
Versandt nach überall hin.

(1016) 43-32

Wohnungs-Wechsel.

Dienst-Vermittlung Egy

befindet sich

Burgstallgasse Nr. 2

Parterre links. (5046) 15-14

Ein Praktikant und ein Lehrjunge

finden in einer Galanteriewaren-Handlung sofort Aufnahme. Wo? sagt die Administration dieser Zeitung. (5258) 8-8

Bei

Karl Till

Spitalgasse 10

Grosses Lager

aller (4106) 55

Schulrequisiten

nach Vorschrift der Herren Lehrer und Professoren.

(5388) 3-2

Razglas.

Da se zagotovi hrana in pripraga odgnancem pri odgonski postaji v Ljubljani za 1893. leto, vršila se bode v četrtek dné 1. decembra t. l. od 10. do 12. ure dopoldne pri tukajšnjem uradu minuendo-licitacija.

K tej licitaciji vabijo se podjetniki s pristavkom, da je udeležiteljem 50 goldinarjev varščine položiti.

Magistrat ljubljanski kot odgonska postaja

dne 21. novembra 1892.

Ohne großen Krach!

Auf ganz solide Weise

verkaufen wir eine echte, dem Silber täuschend ähnliche Tischgarnitur, die immer wie Silber bleibt.

für nur fl. 9.95

bestehend aus:

- 6 feinsten Tafelmessern,
- 6 feinsten Gabeln aus einem Stück,
- 6 Stück feinsten Speiselöffeln,
- 6 Kaffeelöffeln,
- 1 Milch-Schöpföffel,
- 1 Suppen-Schöpföffel,
- 1 echtem Aluminium-Handleuchter,
- 2 echten Aluminium-Eierbechern,
- 1 echten Aluminium-Theeseier,
- 1 echten Aluminium-Pfeffer- oder Paprikastreuer,
- 1 Original-Krystall-Salzfass,
- 6 Stück Tassen für Wassergläser, Weissmetall,
- 1 grossen Serviertasse, alles Weissmetall,
- 6 Stück Compot-Krystalltassen,
- 6 Stück Besteckrasteln,
- 1 Stück Zahnstocherträger,
- 2 Stück grossartigen Wand-Decorationsbildern,

54 Stücke zusammen fl. 9.95, Kistchen dazu 39 kr.

Die Bestecke sind aus einem neuen amerikanischen legierten Metall, welches ewig weis bleibt. Echtes Aluminium ist bekanntlich das Metall, welches weder rostet noch Grünspan annimmt, da es das gesündeste aller Metalle ist. Diese reiche Tischgarnitur, die dem vorwühnsten Geschmacke entspricht, ist einzig und allein nur beim **RIX, Wien**, Praterstrasse Nr. 14, zu haben. Correspondenz in allen Sprachen der Welt.

(5316) 3-2

St. 25.529.

Oklic.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja:

Nanašaje se na tusodni oklic z dne 13. septembra 1892, št. 20.439, vršila se bode druga izvršilna dražba

nepremakljivega posestva Janeza Gruma vložna št. 840 katastralne občine Brezovica dne 10. decembra 1892. l. ob 9. uri dopoldne s poprejšnjim pristavkom.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 11. nov. 1892.

Ziehung

1. December

Türkenlose

Aufträge zum An- und Verkauf von Wertpapieren werden coulantest und promptest ausgeführt.

Central-Depositencasse und Wiener Bank-Verein

Wechselstube des Wien I., Herrengasse Nr. 8.

Haupttreffer: 600.000 Francs Gold.

Nebentreffer zus.: 200.000 Fcs. Gold, u. zw.:

1 à 60.000, 2 à 20.000, 6 à 6000, 12 à 3000, 28 à 1000 Francs Gold.

Kleinstertreffer pr. St.: 400 Frs. Gold.

Auszahlung der Treffer à 58 % einen Monat nach der Ziehung.

Gewinn b. kleinst. Treffer: circa fl. 64.

(5397) 2-1

DITMAR-LAMPEN.



„DITMAR'S NEUHEITEN FÜR DIE SAISON 1892/93 LIEFERN ABERMALS DEN BEWEIS, DASS DIE VERVOLLKOMMUNG DER PETROLEUM-LAMPEN FORTSCHRITTE GEMACHT HAT, WELCHE DEM ENORM GESTEIGERTEN LICHTBEDÜRFNISSE DER NEUZEIT IN ÜBERRASCHEND HOHEM MASSE ENTSPRECHEN.

DITMAR'S LAMPEN HABEN SICH DURCH

GESCHMACKVOLLE FORMEN
GEDIEGENE AUSFÜHRUNG
GRÖSSTEN LICHT-EFFECT
BEI STAUNEND BILLIGEN PREISEN
DEN WELTMARKT EROBERT . . .

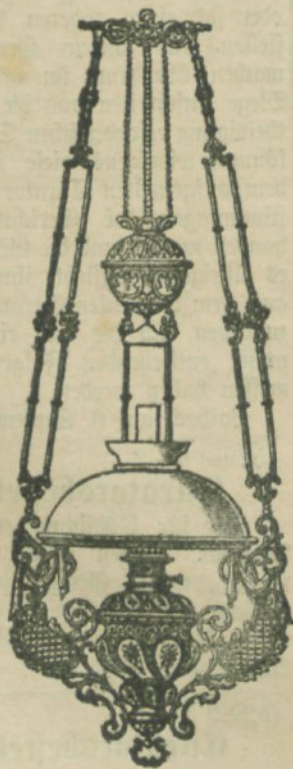
R. DITMAR IN WIEN

K. K. LANDESPRIV.

LAMPEN- & METALLWAAREN-FABRIK

III., ERDBERGSTRASSE 23, 25, 27 UND SCHWALBENGASSE 2, 3, 4.

DITMAR-LAMPEN HÄLT JEDES RENOMMIERTE LAMPEN-GESCHÄFT AUF LAGER.

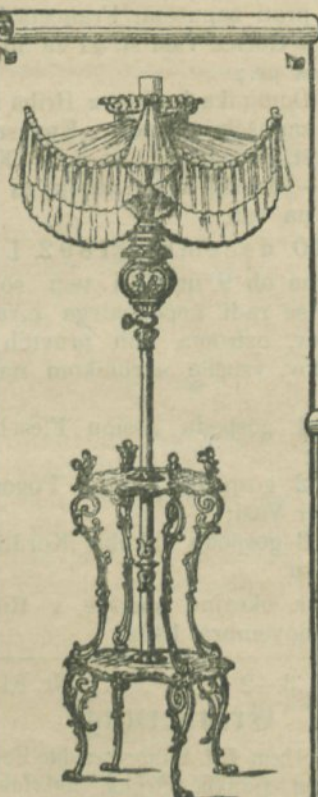


LUSTER UND HÄNGE-LAMPEN.

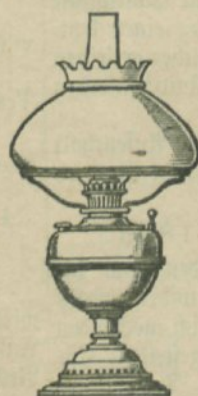
TISCHLAMPEN
WANDARME
AMPELN

LATERNEN.

BRENNER MIT 4 BIS 157 KERZEN LICHTSTÄRKE.



STÄNDER-LAMPEN
MIT SPITZEN-SCHIRMEN.



FAVORIT-LAMPE
MIT KUGELFLAMME.